

Hier entsteht das neue Praxisgebäude

Gemeinde investiert rund 1,1 Millionen Euro – Bürgermeister, Gemeinderäte, Planer, Firmen und künftige Nutzer bei offiziellem Spatenstich

Von Margit Poxleitner

Ringelai. Wie es sich für ein bedeutendes Bauvorhaben gehört, haben Vertreter des Bauherren, Planer, Kommunalpolitiker, die künftigen Mieter und Vertreter der ausführenden Firmen mit einem symbolischen Spatenstich den Bau des Praxisgebäudes im Zentrum von Ringelai auf den Weg gebracht. Auch Ringelaiser Bürger ließen sich den Termin nicht entgehen. Das Praxisgebäude, in dem bereits Anfang 2017 Patienten versorgt werden sollen, ist eines der größten Projekte in der jüngsten Geschichte der Gemeinde.

Der stv. Bürgermeister Thomas Riedl hob den Stellenwert des Projektes für die Gemeinde Ringelai



Sie nahmen die Spaten in die Hand, um das ehrgeizige Projekt offiziell zu starten: 2. Bürgermeister Thomas Riedl, 3. Bürgermeister Karl Hernitschek (7. u. 4.v.r.), die künftigen Mieter, Sieglinde Maier und Dr. Armin Seidl, der Geschäftsleiter der Gemeinde Ringelai Alois Nußhardt (3.v.l.). Mit dabei auch Gemeinderäte, Bauhofleiter Heinrich Dick, die Planer Klaus Bauer (2.v.l.), Thomas Mader (5.v.r.) und Vertreter der Firmen.

– Foto: Poxleitner

heraus. Die Investition von 1,1 Mio. Euro sei eine Herausforderung, aber der richtige Schritt in die Zukunft. Bei der „sehr schnellen Planung“ sei man natürlich auf die Bedürfnisse der künftigen Mieter eingegangen. So schnell muss es jetzt auch weitergehen, denn Dr. Seidl möchte schon Anfang 2017 seine Patienten hier behandeln. Während die Ergo- und Physiotherapiepraxis von Sieglinde Maier bereits jetzt barrierefrei ist, können künftig auch die Patienten von Dr. Armin Seidl die Praxisräume ohne Hindernisse erreichen.

Architekt Klaus Bauer bezeichnete das Projekt als wichtiges Kriterium zur Daseinsvorsorge, bei der die Gesundheit an erster Stelle steht. Noch vor dem Winter soll

der Rohbau mit seinen 470 qm Nutzfläche winterfest dastehen. Von Thomas Mader als Fachberater Energie gab es den Hinweis, dass das Praxisgebäude an die Nahwärme angeschlossen wird und die Gemeinde damit ein Zeichen setze. 3. Bürgermeister Karl Hernitschek hob den einstimmigen Beschluss des Gemeinderats hervor.

Nach diesen Betrachtungen machten sich die Bürgermeister und Gemeinderäte, Planer und künftige Mieter sowie die Vertreter der Baufirmen auf, um in der fast fertig gestellten Baugrube den Start für das Bauvorhaben offiziell zu begehen. Bereits am Montag soll mit den Bauhauptarbeiten begonnen werden.